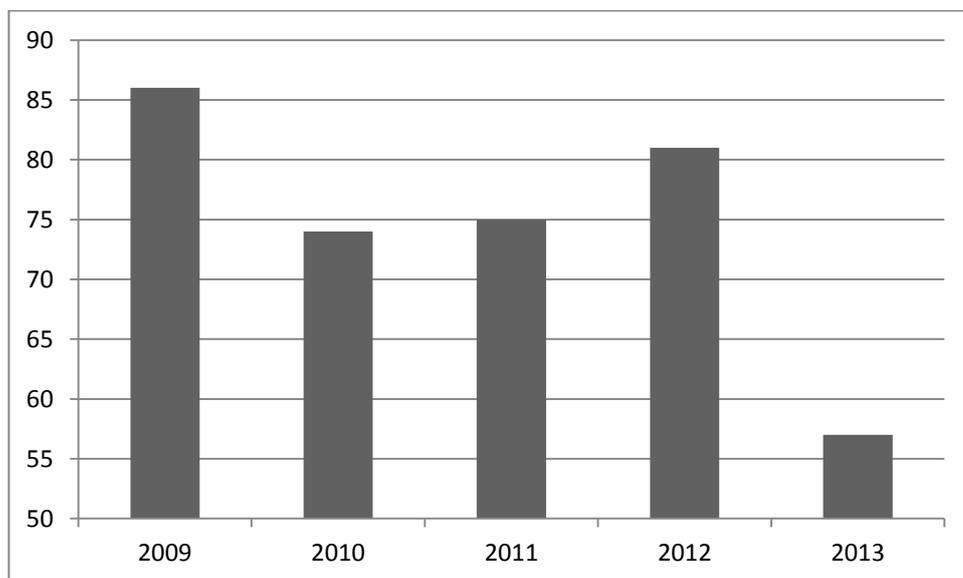


Bericht des Bezirksjugendleiters des Bezirks V im PSB

Wie in den vergangenen Jahren waren die Teilnehmerzahlen bei den Bezirksjugendmeisterschaften 2013 ernüchternd: 12 Teilnehmer an den offiziellen Meisterschaften, 9 Teilnehmer am parallel stattfindenden ABC-Turnier. Das Vorziehen des Termins vom letzten Oktoberwochenende vor die Herbstferien steigerte die Attraktivität des Turniers, welches wieder im Dynamikum ausgerichtet wurde, nicht.

Bemerkenswert sind die folgenden Tatsachen:

- 1) Da die Jugendlichen von mir jedes Jahr persönlich per Brief eingeladen werden, kann ich die Zahl der gemeldeten Jugendlichen leicht verfolgen. Während die Anzahl der gemeldeten Jugendlichen in den Vorjahren relativ konstant um den Wert 80 lag, brach diese Zahl in diesem Jahr auf 57 ein. Jetzt rächt sich, dass in den meisten Vereinen des Bezirks in den letzten Jahren keine Jugendarbeit geleistet wurde und der Zerfall von unten beginnt.



- 2) 19 der 21 Gesamtteilnehmer wurden von zwei Bezirksvereinen, dem SK Zweibrücken und dem SC Pirmasens entsandt.
- 3) Von allen Bezirksmeisterinnen/Bezirksmeistern ist nur eine direkt für die PJEM qualifiziert, weil in der jeweiligen Altersklasse nicht genügend Teilnehmer vorhanden waren.

Folgerungen:

- Es wird in den nächsten Jahren aus dem Bezirk V keine direkte Qualifikation für die PJEM mehr geben.
- Die Bezirksjugendmeisterschaft sollte in „Vergleichskampf Zweibrücken-Pirmasens“ umbenannt werden.
- Die Durchführung einer Bezirksjugendmeisterschaft, die tatsächlich diesen Namen verdient, ist wahrscheinlich nur noch gemeinsam mit einem anderen Bezirk möglich. Eine solche Zusammenlegung werde ich jedoch nicht mitorganisieren. Auf Grund der Gleichgültigkeit der Bezirksvereine ist es zur Zeit sowieso fraglich, ob ich noch einmal als Bezirksjugendleiter antrete. Die Jugend des Bezirks ist von Ludwig Peetz und mir in den beiden Vereinen mehr als ausreichend betreut und vertreten.